

## Pressemitteilung

### COVID-19: Marburger Bund ermutigt zu Impfung ab 12

Der Marburger Bund rät Eltern in Niedersachsen, ihre Kinder ab 12 Jahren impfen zu lassen. Die Ärztesvereinigung begrüßt die am Montag ausgesprochene Impfpfempfehlung der Ständigen Impfkommission – STIKO für 12- bis 17-Jährige.

„Die kontroversen Diskussionen der letzten Wochen haben Kinder, Jugendliche und Eltern stark verunsichert. Mit ihrer Impfpfempfehlung schafft die STIKO nun Klarheit“, erklärt Hans Martin Wollenberg, Erster Vorsitzender des Marburger Bundes Niedersachsen. „Angesichts der wissenschaftlichen Datenlage ermutigen wir Eltern in Niedersachsen, ihre Kinder ab 12 Jahren impfen zu lassen. Die Erfahrungen aus den USA und anderen Ländern sind gut. Die Schutzwirkung der Impfung überwiegt, Nebenwirkungen sind selten.“ Wollenberg betont: „Die STIKO muss weiterhin auf wissenschaftlicher Datenlage entscheiden können, politischer Druck ist fehl am Platz.“

Die Delta-Variante breitet sich bei jungen Menschen stark aus. Der Schwerpunkt der Neuinfektionen liegt bei jüngeren Altersgruppen, weil Ältere deutlich häufiger vollständig geimpft sind. Vor diesem Hintergrund hebt Andreas Hammerschmidt, Zweiter Vorsitzender des Marburger Bundes Niedersachsen, hervor, dass die Vorteile der Impfung auch für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren überwiegen: „Junge Menschen haben tendenziell mehr soziale Kontakte als Ältere. Daher haben sie ein höheres Risiko, sich mit dem Virus anzustecken oder es zu übertragen. Auch wenn Kinder und Jugendliche deutlich seltener schwer an Corona erkranken als Erwachsene, gibt es leider immer wieder Long-Covid-Verläufe und Fälle des Pediatric Inflammatory Multisystem Syndrome – PIMS.“

Hammerschmidt macht deutlich: „Wir dürfen nicht riskieren, dass diese Altersgruppe ohne adäquaten Schutz nach den Sommerferien wieder zurück in die Schule geht, sich ansteckt, das Virus weiterträgt oder selbst erkrankt. Kinder und Jugendliche leiden besonders unter den Einschränkungen der Pandemie. Wir müssen alles dafür tun, dass die schulischen und außerschulischen Angebote nicht erneut eingeschränkt werden müssen. Niedersachsen macht allen Kindern und Jugendlichen ab dem vollendeten 12. Lebensjahr ein Impfangebot. Wir rufen alle Kinder und Jugendlichen ab 12 Jahren mit ihren Eltern dazu auf, dieses Angebot zu nutzen.“

Hans Martin Wollenberg fordert: „Wir brauchen mehr niedrigschwellige, aufsuchende Impfangebote für alle Altersgruppen, zum Beispiel in Sportvereinen, immer verbunden mit einem ausführlichen Aufklärungsangebot.“ Er ruft alle Erwachsenen Niedersachsen auf: „Seien Sie ein Vorbild und lassen Sie sich impfen!“

Hannover, 17. August 2021

Fotos der Vorsitzenden stellen wir Ihnen in druckfähiger Auflösung unter [www.marburger-bund.de/niedersachsen/presse-service](http://www.marburger-bund.de/niedersachsen/presse-service) bereit.

Pressekontakt: Stephanie Hübner, Pressereferentin Marburger Bund Niedersachsen,  
Mobil: 0172 608 13 43, [huebner@mb-niedersachsen.de](mailto:huebner@mb-niedersachsen.de)